

„Unbeschwert altern im Quartier von morgen?“

Studentisches Forschungsprojekt zur wahrgenommenen Lebensqualität und Praktiken der Selbstermächtigung älterer Menschen in ausgewählten Wohnvierteln Leipzigs



In diesem Sommersemester startet der Bachelorstudiengang Geographie unter anderem mit praxisbezogenen Forschungsprojekten für Studierende im 4. Semester. Wir freuen uns, endlich wieder in Präsenz forschen, lernen und lehren zu können.

In der Spezialisierungsrichtung Anthropogeographie wird in diesem Sommersemester unter dem Projekttitel ‚Unbeschwert altern im Quartier von morgen?‘ die Lebensqualität älterer Menschen in ausgewählten Wohnvierteln Leipzigs beleuchtet – ein Thema, welches sich zum einen den in den letzten zwei Jahren dominant gewordenen digitalen empirischen Zugängen weitgehend verschließt. Zum anderen handelt es sich um ein gesellschaftlich äußerst relevantes Thema, welches jedoch bisher – abgesehen von ersten wegweisenden Arbeiten (vgl. z. B. Enßle/Helbrecht 2018/21) – wenig Aufmerksamkeit in der humangeographischen Stadtforschung erfährt: das ‚Hohe Alter‘ als eine heterogene gesellschaftliche Gruppe, die durch zunehmende Marginalisierung aus gesellschaftlichen Debatten, durch fehlende Teilhabezugänge und einhergehende Exklusion aus der wohnortnahen Quartiersgestaltung geprägt ist.

Im Fokus des Forschungsprojekts steht eine Erkenntnisgewinnung zu den bisher – trotz der bekannten gesamtgesellschaftlichen Potenziale des Hohen Alters – noch wenig beleuchteten individuellen Selbstermächtigungs- bzw. Raumeignungspraktiken und Gestaltungsräumen im ‚Hohen Alter‘. Die Erhebung empirischer Daten erfolgt über Befragungen, Gespräche und Gruppendiskussionen, ausgehend von einem ausgewählten Quartier. Besonders freuen wir uns über die intensive und für das studentische Forschungsprojekt äußerst gewinnbringende Kooperation mit dem *Seniorenbeirat der Stadt Leipzig* und mit dem überregional agierenden gemeinnützigen Verein *Gesellschaft für Gemein Sinn*. Koordiniert und angeleitet wird das Lehr- und Forschungsprojekt von Prof. Dr. Vera Denzer, Raphael Weber und Lea Bauer. Das durch Christel Eißner betreute institutseigene Medienlabor bietet den Studierenden die nötige Software sowie Beratung bei der Entwicklung von Erhebungs- und Auswertungsinstrumenten.